



# UNI MITTELSTRASSE

GESAMTSANIERUNG UND ANBAU  
BERN – BE

Nr. 12081D

## Bauherrschaft

Amt für Grundstücke und  
Gebäude des Kantons Bern  
Reiterstrasse 11  
3011 Bern

## Totalunternehmer

HRS Renovation AG  
Feldstrasse 30  
3073 Gümligen

## Architekt

Co. Architekten AG  
Lorrainestrasse 15b  
3013 Bern

## Bauingenieur

WAM Planer und Ingenieure AG  
Münzrain 10  
3005 Bern

## Elektroingenieur

Brücker Ingenieure AG  
Thunstrasse 190  
3074 Muri bei Bern

## HLKS-Ingenieur

Amstein + Walthert Bern AG  
Hodlerstrasse 5  
3011 Bern

## Innenarchitekt

Co. Architekten AG  
Lorrainestrasse 15b  
3013 Bern

## Bauphysik/Nachhaltigkeit

Gartenmann Engineering AG  
Nordring 4a  
3013 Bern

## Lage des Bauobjektes

Mittelstrasse 43  
3012 Bern

## Planung

2014 bis 2015

## Ausführung

9. November 2016  
bis 21. März 2018



## LAGE/ GESCHICHTE

Das freistehende Sandsteingebäude an der Mittelstrasse 43 in Bern entstand 1903 im Auftrag der neu gegründeten Schweizerischen Bundesbahnen (SBB), die dort ein Verwaltungsgebäude errichteten. Bevor die SBB 2014 ihren Hauptsitz ins neue Wirtschaftsviertel Wankdorf City verlegten, haben sie das Gebäude an der Mittelstrasse 43 dem Kanton Bern verkauft. Seit dem Umbau durch die Totalunternehmung HRS Renovation AG wird das Haus als polyvalentes Institutsgebäude der Uni Bern genutzt.

Der Standort Mittelstrasse 43 liegt optimal: Alle anderen universitären Standorte sind in wenigen Minuten zu Fuss erreichbar. So leistet die Uni Mittelstrasse einen wichtigen Beitrag zur «Strategie 3012» für die Verdichtung und Konzentration der universitären Infrastruktur in Bern.

## KONZEPT/ ARCHITEKTUR

Im Altbau wurden verschieden grosse Seminar- und Sitzungsräume sowie Büros und Begegnungszonen realisiert.



In der Schweiz produziert



CENTRE D'INFORMATION  
ARCHITECTURE ET CONSTRUCTION



Bei der Sanierung blieb die Aussenfassade erhalten. Sämtliche Fenster sind neu verglast, nicht originale und nicht mehr nötige Elemente wurden entfernt. Farben und Materialisierung orientieren sich an der ursprünglichen Gestaltung. Historische Details wie Gussssäulen, Kassettentüren und deren Zargen sind erhalten.

Zusätzlich entstand im Innenhof ein Neubau für eine Bibliothek. Dort bestimmen Sichtbeton und Glas die Atmosphäre. Über drei Stockwerke gibt es insgesamt 6,1 Kilometer Bücherregale. Oberlichter sorgen für eine räumliche Verbindung vom Alt- zum Neubau. Im Untergeschoss befinden sich neben der Cafeteria die Betriebs-, Lager- und Technikräume. Alt- und Neubau entsprechen nach der Sanierung sämtlichen Vorgaben des Brandschutzes und der Erdbebensicherheit.

### BESONDERHEITEN

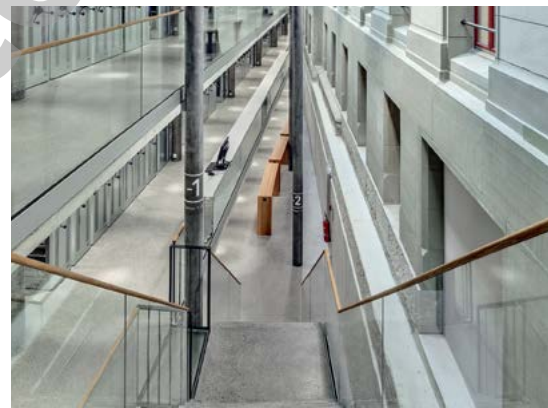
Die Denkmalpflege hat das Gebäude als schützenswert eingestuft. Die grössten Herausforderungen in diesem Zusammenhang waren die Platzierung und Anbindung des

Neubaus im Innenhof und die Integration der modernen Haustechnik in den Altbau. Um den Neubau erstellen zu können, musste zudem der Hauptbau unterfangen werden.

Der Umbau war mit Unwägbarkeiten behaftet: Es war nicht immer klar, was unter der Deckschicht zum Vorschein kommt. Viele Arbeiten vom Abbruch bis zum Gipser und Fensterbauer wurden gleichzeitig ausgeführt, was eine gute Koordination nötig machte. Dank einer hervorragenden Zusammenarbeit mit Bauherrschaft und Generalplaner konnten sämtliche Kosten-, Termin- und Qualitätsvorgaben eingehalten werden.

### ENERGIEKONZEPT / NACHHALTIGKEIT

Der Neubau entspricht dem Standard Minergie-P-Eco. Im Altbau wurde mit der Sanierung der Standard Minergie-Eco realisiert. Bei der Sanierung und beim Neubau kamen Recyclingmaterialien und Holzwerkstoffe aus nachhaltiger Produktion zum Einsatz. Die Uni Mittelstrasse 43 wird primär über einen Fernwärmeanschluss von Energie Wasser Bern (ewb) mit erneuerbarer Energie versorgt.



#### PROJEKTDATEN

Gesamtkosten:	27,5 Millionen
Grundstücksfläche:	6872 m <sup>2</sup>
Bruttogeschossfläche:	20158 m <sup>2</sup>
SIA-Volumen:	64670 m <sup>3</sup>
Etagen:	1 UG + 1 EG + 5 OG

